

3. Vierteljahr / Woche 14.08. – 20.08.2022

08 / Wie bist du, Gott?

Einblicke in das Wesen Gottes

➤ Der geheimnisvolle Gott

„Es ist wahr, du bist ein geheimnisvoller Gott.“ (Jesaja 45,15 NLB)

- Inwiefern kann man Gott als einen geheimnisvollen Gott bezeichnen?
- Stimmt du Jesaja zu? Ist Gott für dich ein geheimnisvoller Gott? Warum oder warum nicht?
Was an Gott ist für dich schwer nachvollziehbar?
In welchen Bereichen verstehst du Gott?

Johannes Hartl beschreibt seine Beziehung zu Gott als etwas sehr Geheimnisvolles: „Sie ist deswegen sehr geheimnisvoll, weil sie den Raum der Worte und den Raum des Verstehens übersteigt und deshalb nicht immer in unsere Kategorien passt.“ (Johannes Hartl: Beziehung zu Gott ist etwas „Geheimnisvolles“, jesus.de)

- Inwiefern ist deine Beziehung zu Gott geheimnisvoll?
Wann erlebst du das als etwas Positives, wann ist es für dich eher negativ?
Wo bzw. wie ist Gott andererseits für dich begreifbar?

➤ Der liebende Gott

„Denn ich bin ganz sicher: Weder Tod noch Leben, weder Engel noch Dämonen, weder Gegenwärtiges noch Zukünftiges noch irgendwelche Gewalten, weder Hohes noch Tiefes oder sonst irgendetwas auf der Welt können uns von der Liebe Gottes trennen, die er uns in Jesus Christus, unserem Herrn, schenkt.“ (Römer 8,38–39 HFA)

- Lies dir diesen Satz noch einmal ganz bewusst durch und setze für „uns“ deinen Namen ein.
Wie fühlt sich das an?
Wie erlebst du Gottes Liebe? Wann spürst du diese Liebe nicht?
Wie kannst du dir bewusstmachen, dass Gottes Liebe immer für dich da ist?

➤ Der (er-)hörende Gott

„Ihr dürft in meinem Namen um alles bitten, und ich werde eure Bitten erfüllen, weil durch den Sohn der Vater verherrlicht wird. Bittet, um was ihr wollt, in meinem Namen, und ich werde es tun!“ (Johannes 14,13–14 NLB)

- An was denkst du, wenn Jesus zu dir sagt: „Bitte, um was du willst“?
- Was ist mit dem Zusatz „in meinem Namen“ gemeint?
Gibt es etwas, worum du im Namen von Jesus nicht bitten würdest? Was wäre das?
- Warum wiederholte Jesus seine Aussage direkt?
- Was ist, wenn du das Gefühl hast, dass Gott deine Bitte nicht erhört?
Hilft es dir, dann zu wissen, dass er deine Bitte hört?
Aber was, wenn du vielleicht sogar das Gefühl hast, dass er sie nicht einmal hört?
Wie gehst du damit um?

➔ Der in uns wirkende Gott

„Ich bete, dass ihr erkennen könnt, wie übermächtig groß seine [Gottes] Kraft ist, mit der er in uns, die wir an ihn glauben, wirkt. Es ist dieselbe gewaltige Kraft, die auch Christus von den Toten auferweckt und ihm den Ehrenplatz an Gottes rechter Seite im Himmel gegeben hat.“ (Epheser 1,19–20 NLB)

- ➔ Wie stellst du dir Gottes gewaltige Kraft vor, mit der er Jesus auferweckte?
- ➔ Warum betete Paulus dafür, dass diejenigen, die an Gott glauben, diese Kraft erkennen?
- ➔ Wie könnte es sich auswirken, wenn diese Kraft in dir wirkt?
Wo bzw. wie hast du diese Kraft Gottes schon in dir wirken sehen?
Wie wünschst du dir, dass Gott mit seiner Kraft in dir wirkt?

➔ Der sich sorgende Gott

„Überlasst all eure Sorgen Gott, denn er sorgt sich um alles, was euch betrifft!“ (1. Petrus 5,7 NLB)

- ➔ Worüber machst du dir momentan Sorgen?
Was von dem, was dir Sorgen macht, kannst du beeinflussen? Wie stark?
Worauf hast du keinen Einfluss?
- ➔ Was meinst du: Sollst du nur den Teil deiner Sorgen, auf die du keinen Einfluss hast, Gott überlassen? Warum denkst du so?
Andererseits: Wenn du alle deine Sorgen Gott überlässt, heißt das dann, dass du dich um nichts mehr kümmerst?
- ➔ Meint Petrus mit seiner Aussage überhaupt, dass wir einfach alles laufen lassen sollen?
Wie verstehst du das?
- ➔ Was bedeutet es dir, dass Gott sich um alles, was dich betrifft, sorgt?
Wie könnte sich dieses Bewusstsein auf dein tägliches Leben auswirken?

➔ Der unterstützende Gott

„Den Erschöpften gibt er neue Kraft, und die Schwachen macht er stark. Selbst junge Menschen ermüden und werden kraftlos, starke Männer stolpern und brechen zusammen. Aber alle, die ihre Hoffnung auf den HERRN setzen, bekommen neue Kraft.“ (Jesaja 40,29–31 HFA)

- ➔ Wann fühlst du dich erschöpft und kraftlos?
Inwiefern ist es tröstlich zu wissen, dass du nicht immer stark und energiegeladen sein musst, dass es ganz normal ist, dass junge Menschen ermüden und starke Männer stolpern?
- ➔ Welche Unterstützung wünschst du dir, wenn du dich müde und ausgelaugt fühlst?
Was wünschst du dir dann von Gott?
- ➔ Wie kannst du deine Hoffnung auf Gott setzen – oder wie eine andere Übersetzung sagt: „auf den Herrn warten“ (Jesaja 40,31 NLB)?
- ➔ Wie hast du Gott schon als den unterstützenden Gott erlebt?
Und wie kannst du dir das bewusst machen, wenn du dich das nächste Mal müde und kraftlos fühlst?

Wenn du die obigen Aussagen über Gott zusammennimmst – Gott liebt dich, (er-)hört dich, wirkt in dir, sorgst sich um dich, unterstützt dich:

- ➔ Inwiefern erlebst du Gott einerseits ganz konkret, während er doch andererseits gleichzeitig der geheimnisvolle Gott bleibt?



Für Gesprächsleiter/-innen

Einstieg ins Bibelgespräch: Zitatbetrachtung

Leg der Gruppe das Zitat von Anselm von Canterbury vor: „Wenn du ihn verstehst, dann ist es nicht mehr Gott.“

Wie denkt ihr über diese Aussage?

Würdet ihr eher zustimmen oder widersprechen? Warum?

Wann habt ihr das Gefühl, Gott zu verstehen?

Wann versteht ihr ihn überhaupt nicht?

Einstieg ins Bibelgespräch: Lied „Geheimnisvoller Gott“

Hört euch das Lied [Geheimnisvoller Gott](#) an. Geht anschließend direkt über zum Thema.

